

Protokoll des Sektionsrats | PV du Conseil des Sections

Mittwoch, 29.09.2021 | Mercredi 29.09.2021 – via Zoom

Anwesend | présent·e·s:

- Vorstand | Comité exécutif: Elischa Link (EL), Seraina Campell (SC), Zoe Bibissidis (ZoB), Nadège Widmer (NaW), Maxime Barthassat (MaB), Yael Kälin (YK), Maxime Crettex (MC)
- Sektionen | Sections: Pio Steiner (VSUZH), Valentin Messmer (skuba), Vinzenz Schmutz (SOL), Noel Stucki (SUB), Thierry Schiffman (FEN), Franziska Winkler (VSBFH), Jaasinta Uthman (VSPHS), Mara Bless (VSETH), Noëlle Wilhelm (FAE), Alexander Zingrich (students.fhnw),
- Assoziierte | Membres associés : -
- GPK | CdC: Fabienne Hitz
- Gäste | Invité·e·s : Gaia Di Salvo (Focus Sustainability), Lea Schlenker (Akkreditierungspool/QS)

Entschuldigt | Excusé·e·s :

- Vorstand | Comité exécutif : -
- GPK/CdC: -
- Sektionen | Sections : CUAE

A) Formalitäten | Formalités

1 Formalitäten | Formalités

1.1 Wahl Protokollführer*in | Élection rédacteur·trice du PV

*Nadège Widmer (fr) und Yael Kälin (de) werden ohne Opposition als Protokollant*innen gewählt. | Nadège Widmer (fr) et Yael Kälin (de) sont élues sans opposition comme rédactrices du PV.*

1.2 Bestimmung des Quorums | Décompte du quorum

Das Quorum (für Beschlüsse und Wahlen) ist erreicht. | Le quorum (pour les décisions et les élections) est atteint.

1.3 Abnahme der Traktandenliste | Adoption de l'Ordre du jour

Beschluss: Die Traktandenliste wird ohne Opposition angenommen. | Décision: L'ordre du jour est adopté sans opposition.

1.4 Abnahme des Protokolls vom 25.08.2021 | Adoption du PV du 25.08.2021

*Beschluss: Das Protokoll vom 25.08.2021 wird ohne aktive Opposition genehmigt. |
Décision : Le PV du 25.08.2021 est adopté à l'unanimité.*

2 Mitteilungen | Communications

2.1 Vorstand | Comité

Noel Stucki (SUB): Erasmus wurde von diversen Parteien bearbeitet. Bittet um ein Update dazu.

EL: Als Tischvorlage findest du das Dossier zur politischen Arbeit, darin wird das Ganze ziemlich ausführlich beschrieben.

2.2 Sektionen | Sections

VSETH : Der VSETH hatte ein Gespräch mit der Rektorin, bei welchem sie versicherte, dass die Covidtests bis Ende Semester gratis bleiben werden. Beim VSETH ist der für die Projekte/Events zuständige Vorstandssitz immer noch vakant. Ausserdem wird gerade der neue Vorstand eingearbeitet. Nächste Woche wird an der ETH die mewell Week starten. Weiter wurden an der ganzen ETH Menstruationsstationen in den Waschräumen aufgestellt.

SUB : Mit der Abteilung für Gleichstellung wurde eine Testphase gelauncht, bei welcher gratis Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt werden. Die Hoffnung ist es, dass das Ganze dann auf alle Toiletten der Uni Bern ausgeweitet werden kann.

SOL: Die Universitätsmensa führt nun auch eine Fleischoption ein, nachdem wohl vermehrt die Rückmeldung, dass Fleisch erwünscht ist, eingegangen ist. Dies ist sehr widersprüchlich, wenn man bedenkt, dass bei der Wahl der Mensaanbietern die vegan-vegetarische Nachhaltigkeit einer der massgebenden Plus-Punkte war. Die Uni hat ein Impfprogramm gestartet: wie intensiv dieses genutzt wird, ist noch nicht bekannt. Es ist aber auf jeden Fall eine sehr niederschwellige Möglichkeit für Studierende sich noch impfen zu lassen. Die Testkosten werden noch bis Ende Oktober 2021 übernommen - was danach kommt, ist noch nicht bekannt. Die erste universitätsweite Party (3G) kommt gemäss den Voranmeldungen bei den Studierenden sehr gut an, das Bedürfnis nach gesellschaftlicher Unterhaltung scheint gross zu sein.

Noel Stucki (SUB): Konnten die Studierenden sich zu der Mensa-Situation äussern?

Vincent (SOL): Die Vegan- und Vegetarische Mensa war beliebt, aber nicht bei allen. Die SOL wurde aber nur via Newsletter informiert. Sie werden sich noch mit den Studiräten beraten und dann eine Positionierung ausarbeiten.

Noëlle Wilhem (FAE) : Suite au vote des délégué·e·s, il n'y a pas d'opposition au certificat Covid pour garder des cours en présentiel. Les tests resteront gratuits jusqu'à la fin du mois mais le but est d'avoir des tests gratuits tant que l'obligation de certificat vaut. L'idée est d'assurer des cours en ligne de qualité pour les personnes ne possédant pas de certificat.

Demain, nous aurons une rencontre avec la conseillère d'Etat pour discuter de la mise en place de tests gratuits pour les étudiants jusqu'à la fin de l'obligation de certificat. Finalement, la FAE souhaite remercier l'UNES pour le travail effectué pendant les vacances.

skuba: Im Zusammenhang mit der Einführung der Zertifikatspflicht konnte die skuba eine grosse Medienpräsenz in regionalen, wie auch nationalen Medien erreichen. Die Uni Basel hat ja eine Schonfrist, der Start ist am 1. November, und bezüglich der Alternativlösung für Ungeimpfte zielt die Uni Basel die digitale Option an. Die skuba konnte im Kontext der ersten Woche des Semesters ein "get together" auf die Beine stellen, welches viel Resonanz bei den Studierenden gefunden hat. Die Veranstaltung wurde mit Zertifikat und einer Obergrenze von 500 Personen durchgeführt, welche auch erreicht wurde. Letztendlich hat unser Ressort Soziales ihren Rücktritt bekannt gegeben und gestern im Studierendenrat wurde Gamze Ünal als Nachfolgerin gewählt.

Emile (FEN) : C'est une remarque de Thierry mais qui a des problèmes de microphone. Thierry, es-tu là ? Si ton microphone fonctionne, je te laisse la parole.

Thierry (FEN): Je trouve qu'il est parfois difficile de se comprendre avec ce format en ligne en plus avec nos langues nationales différentes. C'est avec beaucoup de déception que j'assiste à ce conseil de sections en ligne. Je pense que des fois il n'est pas cohérent qu'on ait nos réunions en ligne alors que nous luttons pour que les étudiant-e-s des hautes écoles aient des cours en présentiel. Je souhaiterais que les prochaines réunions soient en présentiel, surtout que la Suisse n'est pas si grande. Nous pouvons facilement nous déplacer à Berne. Ça me fait tout de même plaisir de vous entendre et de participer à mon premier conseil de sections.

VSBFH: Die BFH zahlt die Tests weiterhin (vermutlich bis Ende Semester). Es wird jedoch bedauert, dass die Zertifikate nur auch für die Gebäude der Hochschule gelten. Der VSBFH empfindet die ausserschulische Bildung aber als gleichermassen wichtig und ist dementsprechend nicht zufrieden mit dieser Entscheid.

Die BFH möchte schon seit längerem in Bern und Biel bauen, das Projekte wird aber schon länger herausgeschoben. Nun hat die BFH vor Bundesgericht in diesem Belangen verloren, somit verzögert sich das Projekt wohl noch weiter.

Ausserdem plant die BFH ein Hochschulkongress. Für den VSBFH ist aber noch nicht klar, wie sie sich dazu positionieren können. Es ist noch nicht klar, wie er in diesen Kongress übertragen werden sollte. Der VSBFH bittet daher um Input von Sektionen mit ähnlichen Erfahrungen.

students.fhnw: Führt Zertifikatspflicht ein per Mitte Oktober. Eine Lösung für Personen ohne Zertifikat ist zurzeit noch nicht in Sicht. Tests können bei der FHNW nicht bezahlt werden (FHNW Budget reicht nicht, Trägerkantone zahlen auch nicht). Hybridunterricht scheint uns die einzige Lösung: Aber auch da tun sich die einzelnen Hochschulen der FHNW zurzeit noch schwer.

Noel (SUB): Stand 20.9 war es so, dass die Tests fürs Herbstsemester garantiert seien. Daher gilt auch Grundsatz Präsenzlehre. Die Studierenden, die nicht kommen können/wollen müssen irgendwie die Informationen erhalten, wie ist aber nicht festgelegt. Maskenpflicht: wird

beibehalten. Bei der FHNW wird diskutiert über eine Maskenpflicht trotz Zertifikatspflicht in allen Räumlichkeiten. Wie sieht es bei den anderen Sektionen aus

Franziska (VSBHF): Die Zertifikatspflicht gilt nicht für alle Departements der BFH. Die Kunsthochschule ist ausgeschlossen, da dort keine Hybridlehre möglich ist. Dort gilt dementsprechend auch keine Maskenpflicht. Ansonsten gilt auf den Gänge Maskenpflicht, in den Unterrichtsräumen aber nicht.

Pio (VSUZH): Wie sieht's bei der HKB mit der Raumbeschränkung (2/3 der Belegung) aus?

Franziska (VSBFH): Es gilt ein Schutzkonzept, kennt die genaue Auslegung aber nicht. Da die Klassen eher klein sind, ist es eher kein Problem.

Jaasinta (VSPHS): Was bietet die FHNW für Lösungen für Ungeimpfte? Bei der PH Bern gibt es Hybridlösungen.

students.fhnw: Die einzelnen Hochschulen sind unterschiedlich organisiert. Eigentlich möchten sie ganz auf vor Ort umstellen, aber solange keine anderen Lösungen bestehen, wird sie wohl Hybrid weiterfahren müssen.

VSUZH: Die UZH hat die Zertifikatspflicht eingeführt und die Maskenpflicht aufgehoben. An Uni Standorten sind Corona Teststationen eingerichtet worden. Der Test auf das Zertifikat erfolgt via Stichproben. Wir beobachten aktuell noch relativ grosse Unterschiede in der Handhabung der Zertifikatskorolle durch Dozierende und der nachdrücklichen Empfehlung die Masken weiterhin zu tragen in den Vorlesungen. Studierenden sollte es grundsätzlich möglich sein ihr Studium auch im Selbststudium zu bestreiten - das bedeutet jedoch nicht, dass flächendeckend Aufzeichnungen oder Streams vom Unterricht anzubieten. Es kann ein minimales Angebot sein. Sieht ähnlich aus wie an der Uni Bern. Unser Rat hat sich aktiv für die Zertifikatspflicht ausgesprochen, weiter werden intensivere Kontrollen des Zertifikats und die Wiedereinführung der Maskenpflicht, sowie die kostenlose Testmöglichkeit gefordert. Uns sind Einzelfälle bekannt von Dozierenden, welche über die sozialen Medien sehr fragwürdige Äusserungen tätigen, die sind in Verbindung von Corona und der Zertifikatspflicht getätigt worden. Wir werden dies beobachten und werden am nächsten Sektionsrat gerne mitteilen, ob solche Äusserungen Nachfolgen haben an der UZH.

Zur neuen Disziplinarverordnung der UZH: Die UZH hat Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich am Bundesgericht eingereicht. Somit werden wir nun bis Mitte Oktober unsere Antwort auf diese Beschwerde verfassen und sind sehr gespannt, wie das Bundesgericht entscheiden wird.

Noel (SUB): Personen von Nicht-EFTA-Staaten hatten Probleme mit den Zertifikaten, da ihre Impfungen nicht akzeptiert wurden.

Mara (VSETH): Die Direktion hat insofern geholfen, dass diese Zertifikate angenommen werden.

Thierry (FEN) : Si je comprends bien la question, c'est donc le problème des personnes qui sont vaccinées et possèdent un certificat mais qui n'est pas reconnu en Suisse. On a également ce problème-là. A l'Université de Neuchâtel, cela a été résolu car des test pools

seront accessibles dès la semaine prochaine. Ces tests seront valables pour une semaine, uniquement pour l'accès aux bâtiments de l'université. De plus, les tests de pools sont gratuits pour ces étudiant-e-s puisque leur certificat de l'étranger ne sont pas reconnus en Suisse. Les deux problèmes sont qu'il faut penser à faire ce test en début de semaine et puis, si une personne de ces pools est contaminée, les autres personnes du même pool doivent faire un test PCR. Tant que le taux de contamination est bas, cela n'est pas un problème mais cette situation pourrait se développer négativement avec l'arrivée de l'hiver. Nous sommes également beaucoup en contact avec les autres universités romandes. Nous tirons tous à la même corde et tente d'avoir une discussion similaire avec nos autorités respectives, ce qui représente une force en ce moment.

2.3 Kommissionen | commissions

- CIS: -
- HopoKo: -
- SoKo: -
- CodEg: -

2.4 Arbeitsgruppen | Groupes de travail

- AG Struktur: -
- AG Nachhaltigkeit: Bedankt sich für die Vernehmlassungsantworten.

2.5 Weitere | Autres

- ESN: -
- SWImsa: -
- VSN: -
- Student Minds Project: Bittet die Sektionen die Umfrage zu versenden. Die Umfrage wird nächste Woche versendet und der Start ist für den 11.10.2021 geplant.
- Focus Sustainability: Gaia erklärt das Programm von Focus Sustainability und lädt die Sektionen und alle Studierenden von Schweizer Hochschulen zur Teilnahme ein.

3. Infopunkte | Points d'information

3.1 Termine 2021 | Dates 2021

Elischa (Vorstand): Der Sektionsrat wird ab nächstem Monat wieder vor Ort stattfinden. Die Möglichkeit Hybrid teilzunehmen wird aber trotzdem weiter bestehen.

Seraina (Vorstand): Seitens PsyCH gibt es noch zwei Workshops:

- Psychische Gesundheit der Studierenden, Breakmanagement etc. (Arbeitstitel), 17. November zwischen 18:30 Uhr und 20:30 Uhr.
- Leadership (Arbeitstitel), 26. November zwischen 14 Uhr und 18 Uhr.

3.2 Akkreditierungspool – wie auf Anfragen reagiert werden kann | Pool d'accréditation – comment répondre aux demandes

Lea Schlenker (Akkreditierungspool): Im Herbst finden zwei Schulungen statt. Auf Deutsch findet sie am 16.10 im VSS Büro statt. Am 6.11. findet eine Schulung auf Französisch statt, vermutlich auch im VSS Büro. Die Schulungen sind eine gute Möglichkeit die Hochschulsysteme besser kennenzulernen. Ausserdem gibt es nach der Schulung auch die Möglichkeit, dass die Studierenden bezahlt an den Akkreditierungen teilnehmen.

Lea erhält zum Teil von der AAQ spezifische Anfragen für studentische Gutachter*innen (z.B. PH-Studierende aus der Romandie) und sie ist sehr dankbar für die, die ihr bei der Vermittlung helfen. Jedoch gab es auch Kritik seitens AAQ, da z.T. die gefragten Personen erst auf ihre Anfrage hin gefunden wurden. Auf die Anfrage von Lea kam jedoch keine Rückmeldung. Dies ist insofern problematisch, da es den Akkreditierungspool vom VSS in Frage stellt. Lea bittet darum, dass die Sektionen ihr die zuständige Person angeben mögen (falls es eine gibt), damit sie sich auch an diese wenden kann.

Elischa (Vorstand): Es ist keine Kritik an Lea, sondern am VSS. Wir wollen die gute Arbeit aufrechterhalten, damit wir unsere Legitimität aufrechterhalten können.

3.3 Wahlen an der nächsten DV – welche Posten wahrscheinlich vakant werden | Élections à la prochaine AD - quels postes sont susceptibles de devenir vacants

Elischa (Vorstand): Alle Sitze wurden ausgeschrieben, aber nicht, weil alle aufhören wollen, sondern der Demokratie halber. Vakant werden ziemlich sicher ein Vorstandsamt (Yael) und ein Co-Präsidiumsamt (Zoe). Elischa und Seraina würden sicherlich bis im Sommer weitermachen.

3.4 Übersicht politische Arbeit | Aperçu travail politique

Maxime Crettex (comité) : Bonsoir à toutes et tous. Je vais présenter un aperçu du travail politique qui a été réalisé depuis le dernier conseil de sections. Vous trouvez le document dans l'envoi au Conseil de sections. Il n'y avait que peu d'objets concernant les étudiant-e-s à part Erasmus+, dont je vais parler un peu plus après. Sinon il y a eu une motion qui demandait au CF de combler les trous dans l'égalité des chances, recommandation de son adoption par UNES, le vote a été accepté ce qui nous a réjoui. Dans le dossier Erasmus+, nous avons travaillé avec plusieurs organisations pour qu'une adhésion ait lieu au plus vite. Au courant du mois d'août, les commissions politique extérieure des deux chambres réunies et ont

recommandé une rapide adhésion. De plus, la minorité Sommaruga s'est prononcé en faveur du déblocage rapide du milliard de cohésion. En apprenant cela, on a contacté la commission de politique extérieure du Conseil National. Nous avons également déposé une motion donnant l'ordre au CF de transmettre au Parlement le message relatif au financement d'Erasmus+, au plus tard à la session d'hiver. Avec ces deux instruments, nous observons une réelle volonté d'avancer et d'adhérer au programme Erasmus+. Nous avons, à travers une lettre signée par environ 50 organisations, invité le parlement à débloquent le milliard de cohésion. Par la suite, nous avons envoyé nos recommandations de vote pour la session parlementaire d'automne. L'UNES invitait les deux chambres de suivre la minorité Sommaruga. Demain, le Conseil d'Etat va se prononcer sur le milliard de cohésion ainsi que le programme Erasmus+, à savoir s'ils désirent lier les deux. En fin de journée, le Conseil national se prononcera également sur le milliard de cohésion. Donc ça sera une journée très importante, surtout le vote du Conseil d'Etat puisqu'il est fort probable que le Conseil national le suive. En ce qui concerne, le certificat covid, une lettre a été envoyée afin de demander la garantie de la gratuité des tests ainsi que des alternatives digitales. Récemment, on a remarqué que les différentes hautes écoles avaient toutes adoptées des positions assez différentes. Nous avons donc demandé que les coûts des tests soient pris en charge, cette demande a été repris par la Commission de la sécurité sociale et de la santé publique du Conseil national. Nous avons été en étroit contact avec swissuniversities. Nous suivons encore de près les développements du sujet. Notre position n'a pas changé et nous invitons les étudiant-e-s à se vacciner. Concernant le projet perspective-études, l'UNES a participé au comité de pétition et celle-ci a été déposée le 22 septembre à la Chancellerie. Actuellement, c'est le travail parlementaire relatif à cette pétition qui débute.

4. Diskussion und Beschlusstraktanden | Discussions et décisions

4.1 Interne Position des VSS in Bezug auf die Anwendung der Zertifikatspflicht | Position interne de l'UNES concernant l'application de l'obligation de certificat

Franziska (VSBFH): Dankt für die Erstellung des Dokuments. Der VSBFH setzt sich für Tests ein, die auch über die Hochschulgebäude hinaus anwendbar sind. Denn was ist Bildung? Wir sind der Meinung, dass Museumsbesuche und auch andere Exkursionen im Rahmen der Bildung gewährleistet werden müssen.

Noel (SUB): Es muss gut überlegt werden, wie hier vorgegangen wird. Wenn man den Goodwill der Stakeholder behalten möchte, wäre eine Forderung für den Zugang zur Kultur ein bisschen gewagt. Er argumentiert so, auch wenn er die Forderung vom VSBHF grundsätzlich unterstützt.

Jaasinth (VSPHS): Kennt das von Franziska aufgeworfene Problem, von der PH. Dort gehören nämlich regelmässige Museumsbesuche dazu. Die Tests müssten diese Institutionen miteinbeziehen.

Franziska (VSBFH): Sieht die Bedenken von Noel. Aber der Ausschluss von Studierenden von solchen Veranstaltungen ist auch keine Lösung. Es müssten Wege gefunden werden, damit

die Zertifikate «Light» auch an solchen ausserhochschulischen Institutionen anerkannt werden müssten.

Maxime B. (comité) : Bonsoir à toutes et tous. Je vais modérer la discussion autour de la position élaborée par le comité quant à l'obligation du certificat. Pour la résumer en quelques mots, ce qui est très important pour l'UNES c'est que les organes estudiantins participent à la prise de décisions au sein des hautes écoles, de plus la collaboration entre hautes écoles pour avoir des mesures unies. Nous soutenons également la vaccination et invitons les hautes écoles à faire des campagnes de vaccination et à rendre l'accès au vaccin facilité. Nous voulons une application prudente du certificat. Ensuite, il est nécessaire de souligner que l'accès à l'enseignement doit rester accessible à tous et toutes. En aucun cas, des personnes doivent être exclues de l'enseignement supérieur. Finalement, nous demandons la possibilité de suivre les cours de manière numérique afin de compléter leur cursus.

Thierry (FEN): Je pense que nous devons avoir une vision large de ce que sont les études supérieures. En faisant ces tests de pools, nous allons à l'encontre de la recommandation de l'OFSP. De plus, il faut axer notre discussion sur un plan. Parle-t-on du fait que nous voulons le certificat covid pour toutes et tous ou alors nous demandons que des tests soient fait constamment ? Si les statistiques sont bonnes le certificat ne devrait pas perdurer et probablement pas pour tous les domaines d'activité, surtout que les études ne sont pas comparables au divertissement comme la restauration. Je pense aussi que l'obligation de certificat tombera pour l'enseignement supérieur avant les activités de divertissement. De plus, ce mode hybride est très difficile pour les étudiant-e-s et les professeurs, même si on ne le souhaite pas, la qualité de l'enseignement est difficilement garantissable pour les personnes qui participent digitalement. Ce qui serait intéressant, c'est de connaître le taux de vaccination au sein de la population des hautes écoles. Après seulement, nous pourrions nous demander si l'obligation pourrait être retirée dans notre domaine. Toutefois cela pose la question de la solidarité envers le reste de la société et cela demanderait bien des discussions.

Elischa (Vorstand): Kann die Position so geändert werden, dass man einfach sagt, dass die Zertifikate auf Bildung bezogenen Aktivitäten ausgeweitet werden müssen? Zu Franziskas Input: da geht es wahrscheinlich auf eine Bildungspolitische Ebene hinaus, die vom VSS nicht getragen werden kann.

Valentin (skuba): Könnte das Problem nicht umgangen werden, wenn man Bildung mit Ausbildungsberiech austauschen würde?

Franziska (VSBFH): Glaubt, dass das nicht funktioniert. Bei der BFH gehören zum Zertifikat Light nämlich auch Mensen und so weiter, die wären mit Ausbildungsbetrieb aber wieder ausgeschlossen.

Pio (VSUZH): Alles, was über die Hochschule hinausgeht, würde wohl die Kompetenzen des VSS überschreiten. Auch die technische Umsetzung würde sich wohl schwer gestalten.

Elischa (Vorstand): Denkt ihr, dass der Hochschule zugetraut werden könnte, dass differenziert würde, welche Kurse unter eine solche Ausnahme fallen würden oder nicht?

Pio (VSUZH): Die Forderung könnte falsch verstanden werden.

Mara (VSETH): Die Position des VSS wurde heute im VSETH besprochen und er ist zum Schluss gekommen, dass die Positionierung nicht unterstützt werden kann. V.a. da man mit der ETH die Abmachung hat, dass man hinter dem Rektorat und der Zertifikatspflicht steht, solange die Präsenzlehre garantiert wird.

Noel (SUB): Seid ihr denn auch für eine Zertifikatspflicht, wenn diese nicht notwendig ist?

Mara (VSETH): Es geht um die Situation, in welcher auf die Onlinelehre umgestellt werden müsste. Die ETH hat sich für die Zertifikate entschieden, da die Lehre so ausführlicher sein kann. Der Rat ist auch dafür, dass die Tests nicht für immer übernommen werden sollen, da es eine Bürger*innenpflicht ist, sich impfen zu lassen oder die Kosten selber zu tragen.

Pio (VSETH): Lehre geht nur mit Zertifikat, da adäquate Lehre nur damit funktioniert (Hybrid reicht nicht aus). Eine Verhärtung der Fronten sollte nicht gefördert werden (deshalb fragt man nicht nach).

Elischa (Vorstand): Zur Klarstellung, es ist nur eine interne Position. Zum VSBFH und SUB: ihr könnt Anträge stellen, falls ihr eine Änderung an der Position wünscht.

Jasinthaa (VSPHS): Fand Elischas Ausführung zu der Anpassung auf die verschiedenen Bedürfnisse wichtig und möchte einen Antrag stellen, diese Anpassung vorzunehmen.
Antrag: Änderung des Absatzes: «Diese Zertifikate müssen aus Sicht der Studierendenschaften nicht für Aktivitäten ausserhalb des Bildungsbereichs anwendbar sein».
Zu: «Diese Zertifikate müssen aus Sicht der Studierendenschaften nicht für Aktivitäten gelten, die keinen direkten Zusammenhang zum Studium haben.»

Thierry (FEN): Par rapport à toutes ces questions qui sont relativement complexes. Surtout parlant des fonds que ce soit pour les tests ou alors l'investissement dans la qualité des alternatives numériques. Je ne sais pas à quel point on devrait être critique envers les autorités politiques qui ont mis les hautes écoles dans cette situation difficile. Une grande partie des problèmes viennent du fait qu'il y ait eu des changements de dernière minute. Je trouve que des fois on aurait pu taper un peu plus fort sur la tête de nos politiques afin de dire qu'au niveau de la prévision, il pourrait avoir des améliorations, c'est-à-dire que les hautes écoles puissent mieux se préparer.

Maxime B. (comité) : Elischa vient de mettre à disposition une motion proposant de modifier la position avec les remarques de la VSBFH et VSPHS. Si cela convient à toutes et tous, nous pouvons passer au vote ? Je vois que Pio (VSUZH) aimerait encore intervenir.

Pio (VSUZH): Bei der Alternative der digitalen Lehre, sollte berücksichtigt werden, dass die digitale Lehre weiterbestehen sollte. Mein Antrag lautet daher:
«Unter " 2 . Digitale Alternativen "Zur Streichung vorgeschlagen:
", falls sie keine gratis Tests zur Verfügung stellen,".

Elischa (Vorstand): Mit diesem Antrag würde die Position eine andere Richtung einschlagen.

Pio (VSUZH): Die Frage wäre dann, was digitale Alternativen bedeuten. Er bezieht sich hier auch auf die Anmerkung von der Situation an der Uni Bern, sprich, dass die abwesende Person das Studium auch ohne Anwesenheit absolviert werden sollte.

Yael (Vorstand): Dies sollte ja eigentlich immer möglich sein.

Mara (VSETH): Empfindet auch, dass dies eine Grundsatzfrage ist.

Elischa (Vorstand): Die Forderung besteht schon, einfach nicht verknüpft mit dem Zertifikat. Hier müsste der Diskurs also getrennt werden.

Maxime B. (comité) : Devons-nous maintenant votons pour les deux motions ensemble ou séparément ?

Fabienne (GPK): Es sollte separat über die beiden Anträge abgestimmt werden.

Beschluss 1: Der Antrag von VSPHS zur Änderung des Absatzes: «Diese Zertifikate müssen aus Sicht der Studierendenschaften nicht für Aktivitäten ausserhalb des Bildungsbereichs anwendbar sein», zu: «Diese Zertifikate müssen aus Sicht der Studierendenschaften nicht für Aktivitäten gelten, die keinen direkten Zusammenhang zum Studium haben» wird vom Sektionsrat angenommen. | Décision 1 : La proposition de la VSPHS de modifier le paragraphe : " Ces certificats ne doivent pas être applicables à des activités hors du domaine de l'enseignement du point de vue des associations d'étudiant-e-s " en : " Ces certificats ne doivent pas être applicables à des activités sans lien direct avec les études du point de vue des associations d'étudiant-e-s " est acceptée par le Conseil de sections.

Beschluss 2: Der Antrag des VSUZH, die Passage (unter Punkt 4.2.2) “[...] falls sie keine gratis Tests zur Verfügung stellen,” zu streichen, wird vom Sektionsrat, mit vier Enthaltungen angenommen. | Décision 2 : Le Conseil de sections adopte la motion demandée par la VSUZH avec 4 abstentions.

Beschluss 3, Schlussabstimmung: Das Positionspapier wird mit den geforderten Änderungen (VSPHS und VSUZH) mit einer Gegenstimme (VSETH) angenommen. | Décision 3, vote final : Le Conseil des sections adopte la position avec les deux motions demandées (VSPHS et VSUZH) avec une voix contre.

4.2 Kommissionsarbeit und studentisches Engagement –Diskussionstraktandum der SUB | Travail dans les commissions et engagement des étudiants - Point de discussion de la SUB

Vincenz (SOL): Die Fachschaften haben ein grosses Fluktuationsproblem. Die SOL hat angefragt, ob diese Arbeit entlohnt werden könnte (finanziell, Zertifikate, social credits, etc.). Das Engagement der Studis wird nicht genug wertgeschätzt. Das Anliegen wurde von seitens Hochschule nicht anerkannt. Leider können wir keine Good Practices weitergeben.

Noel (SUB): Die Hochschulen merken es immer zu spät und Anerkennen die Arbeit der Studis zu wenig.

Mara (VSETH): Es gibt Vereine an der ETH bei welchen viele Personen mitmachen können, da diese bei gewissen Kursen Vorrang haben. Kriegen also einen Vorteil im Studium für ihre Mitarbeit.

Pio (VSUZH): Diskutieren dieses Thema auch, wahrscheinlich wird das Engagement finanziell entlohnt, da die Arbeit nicht mit ETCs anerkannt werden soll – Stichwort nicht wissenschaftlich. Es gibt einen Verweis im Diplom, bei welchem soziales Engagement anerkannt wird.

Valentin (skuba): An der Uni Basel wird das Ganze über ECTS Punkte geregelt, soweit ihm dies bekannt ist, und es besteht ein Maximum von 6 Punkten, die vergeben werden können.

Franziska (BSFH): Beim BHF werden alle Einsitze entlohnt.

Elischa (Vorstand): der VSS arbeitet mit der SAJV zusammen zu Schlüsselkompetenzen. Da geht es um die Anerkennung von Freiwilligenarbeit.

Thierry (FEN): Je suis fraîchement arrivé à Neuchâtel donc j'ai du mal à me prononcer. En ayant fait la plus grande partie de mes études à Lausanne, je peux dire que les facultés ainsi que la direction font des démarches mais ce n'est pas toujours facile de faire les demandes. Après il ne faut pas oublier que nous construisons notre carnet d'adresse futur et que c'est aussi une implication volontaire, comme c'est d'ailleurs le cas chez les parlementaires aussi.

4.3 Sponsorenbeitrag für die Swiss Medical Students' Convention (SMSC) | Contribution financière à la Swiss Medical Students' Convention (SMSC)

Valentin (skuba): Es scheint so, als ob der Betrag schon übertroffen wurde, wieso brauchen sie noch 500.- mehr?

Seraina (Vorstand): Der Vorstand fand es einen unterstützenswerten Anlass und wir wollten die Finanzierung einem assoziierten Mitglied nicht verwehren.

Pio (VSUZH): Es scheint so, als ob das Budget nicht aktuell ist. Könnte man den Betrag einfach sprechen, falls, kein Überschuss besteht?

Elischa (Vorstand): Es bedeutet nicht, dass wir die Kosten des Events, sondern die Kosten der Swimsa verkleinern würde.

Beschluss: Der Sektionsrat spricht die 500.- für den SMSC. | Décision : Le Conseil de sections accepte d'attribuer la contribution financière de 500.- à la SMSC à l'unanimité.

4.4 Ordentlicher Nachtrag als dem Investitionsfonds für die Homeofficeentschädigung | Supplément ordinaire du Fonds d'investissement pour l'indemnisation du travail à domicile

Mara (VSETH): Für was stehen diese Kosten?

Zoe (Vorstand): Für die Mehrkosten, die im Homeoffice entstanden sind, sprich Equipment, Internet, etc.

Beschluss: Der Sektionsrat genehmigt, dass die Homeofficeentschädigung von 963.- aus dem Investitionsfond genommen wird. | Décision : Le Conseil des sections accepte à l'unanimité que la compensation du travail à domicile de 963.- soit retirée du fonds d'investissement.

4.5 Wahl Delegation BM 81 | Élection délégation BM81

Nadège (comité) : Nous voulons élire la délégation pour le prochain Board meeting de l'ESU qui a lieu fin novembre. Le comité a décidé, comme nous ne connaissons pas encore le nombre de participants limite, d'élire la délégation composée de 5 personnes. Nous proposons donc l'élection de toutes les personnes s'étant mises à disposition lors de la dernière réunion de la CIS et qui sont motivées à prendre part au Board Meeting soient élues. L'idée est que dans les prochaines semaines, ces personnes soient familiarisées aux travaux de l'ESU et qu'ils soient préparés en avance. La délégation est composée de Elischa Link, David Di Santo, Stella Harper, Nathalie Guibert et Nadège Widmer, qui sera cheffe de délégation.

Beschluss: Der Sektionsrat wählt die vorgeschlagenen Kandidat:innen Elischa Link, David Di Santo, Stella Harper, Nathalie Guibert und Nadège Widmer für die Delegation BM81 einstimmig. | Décision : Le Conseil de sections accepte à l'unanimité la délégation pour le BM81 composée de Elischa Link, David Di Santo, Stella Harper, Nathalie Guibert et Nadège Widmer proposée par le comité exécutif.

4.6 Wahl Co-Präsidium der SoKo | Élections de la coprésidence de la CoSo

Maxime C. (comité) : Je passe directement la parole à Cora pour qu'elle puisse se présenter.

Cora (SOL): stellt sich vor.

Maxime C. (comité) : S'il n'y a pas des questions pour Cora nous pouvons passer au vote. Quelqu'un souhaiterait toutefois un vote fermé ? Non, alors nous pouvons voter.

Beschluss: Cora Wehrmann (SOL) wird vom Sektionsrat einstimmig als Co-Kommissionspräsidentin der SoKo gewählt. | Décision : Le Conseil de sections élit à l'unanimité Cora Wehrmann (SOL) pour la co-présidence de la CoSo.

4.7 Wahlen: Mitglieder thematische Kommissionen & Arbeitsgruppen & Repräsentant*innen VSS | Elections : membres des commissions thématiques & des groupes de travail & Représentant·e·s de l'UNES

Mitglieder thematische Kommissionen | Membres des commissions thématiques

Noel (SUB): Wir verzeichnen einen Wechsel bei der SoKo: Valeria Pisani tritt zurück und neu vertritt Donika Salihaj die SUB in der SoKo.

Franziska (VSBFH): Philip Rappster tritt aus der HopoKo zurück.

Valentin (skuba): Gamze Ünal wird neu für Jana Carow in der SoKo und der CodEg dabei sein.

Vinzenz (SOL): lässt sich in die HoPoKo wählen.

Mara (VSETH): die neuerungen seitens VSETH sind folgende: CIS: Mara Bless, CodEg: Leah Mönkemöller, HopoKo: Leah Mönkemöller, SoKo: Mara Bless.

Maxime Crettex (comité) : Je repasse les nouveaux potentiels membres pour les différentes commissions. Nous avons plusieurs changements notamment dans la CoSo, dans la CodEg ainsi que dans la CIS.

Décision : Le Conseil de sections élit les membres qui se sont présentés à l'unanimité. HoPoKo : Leah Mönkemöller (VSETH) et Vincenz Schmutz (SOL). SoKo : Mara Bless (VSETH), Gamze Ünal (skuba) et Donika Salihaj (SUB). CIS: Mara Bless (VSETH). CodEg: Leah Mönkemöller (VSETH) et Gamze Ünal (skuba). | Beschluss: Der Sektionsrat wählt die folgenden Personen in Globo in die Kommissionen. HopoKo : Leah Mönkemöller (VSETH) und Vincenz Schmutz (SOL). SoKo : Mara Bless (VSETH), Gamze Ünal (skuba) und Donika Salihaj (SUB). CIS: Mara Bless (VSETH). CodEg: Leah Mönkemöller (VSETH) und Gamze Ünal (skuba).

Mitglieder Arbeitsgruppen | Membres des Groupes de Travail

Maxime C. (comité) : Nous avons un changement dans le groupe de travail structure.

SUB : Wechsel AG Nachhaltigkeit: Rücktritt: Sebastian Held | Neu: Fabian Schmid

Beschluss: Fabian Schmid (SUB) wird neu in der AG Nachhaltigkeit die SUB vertreten. | Décision : Le Conseil de sections élit les membres qui se sont présentés à l'unanimité. Fabian Schmid (SUB) représentera la SUB dans le GT durabilité. Beschluss: Der Sektionsrat wählt die genannten Personen in Globo in die Kommissionen.

Repräsentationen VSS | représentations de l'UNES

Maxime C. (comité) : Concernant la représentation de l'UNES dans les différents organes externes, il n'y a aucun changement.

5 Varia | Divers

Mara (VSETH): VSBFH und VSETH stellen einen Antrag an die Strukturänderung. Es wird vorgeschlagen, dass man bei allen Vorstandspensen um 10% hoch geht und das Generalsekretariat um die gleiche Zahl (auf 70%) reduziert wird. Die Sektionen, die der gleichen Meinung sind, können sich anschliessen.

Pio (VSUZH): Die Änderungen, die von den Studis als positiv gewertet wurden, sind Angebote, die vor der Pandemie gestartet wurden. Während der Pandemie wurde nichts neues geschaffen, das positiv gewertet wurde.

Franziska (VSBHF): Die Studiumfragen sind ja auch bottom-up. Sprich Qualitätssicherung kommt ja auch von Studierenden.

Nadège (comité): Je voulais communiquer aux sections une information concernant mon mandat. J'ai reçu ma lettre d'acceptation pour un semestre d'échange à la UBC à Vancouver pour le semestre de printemps 2022. Je ne serai donc pas en Suisse de janvier à mai 2022. Cependant, je suis motivée à continuer mon travail et à combiner les deux. Je souhaite également me présenter aux élections d'août pour un deuxième mandat afin de continuer mon travail à l'UNES.

Elischa (Vorstand): Wie wollen wir den Live-Sektionsrat gestalten?
Auf Grund einer Abstimmung (mit Händen heben), ergab sich, dass sich eine Mehrheit dafür ausspricht, den vor Ort Sektionsrat ohne Zertifikatskontrolle durchzuführen.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr // Fin de la séance : 21: 50 heures